

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

561 (2.12.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 561.

Karlsruhe, Montag den 2. Dezember 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 94 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Ulber vom Tage.“ (Illustr.) — „Christlich und Sittlich.“ (Mit Bild.) — „Freiwillig.“ Jagdplauderei von Dr. Ludwig Stab-Berlin. — „Der älteste Briefträger der Welt.“ (Illustr.) — „Automobil-Warnungstafeln.“ (Illustr.) — „Räufel.“ — „Merlet.“ — „Humoristisches.“

Badische Chronik.

Passenrot (A. Ettlingen), 2. Dez. Durch unvorsichtiges Schießen mit einem Flobergewehr wurde gestern der 13 Jahre alte Sohn des Landwirts Jos. Obereiter schwer verletzt.

Mannheim, 2. Dez. An der Rheinüberfahrt von Gimsheim wurde eine weibliche Person im Alter von 35—40 Jahren getötet. Man fand bei der Leiche Geld im Betrage von 5000 M.

Heidelberg, 2. Dez. Die Sammlungen für ein in unserer Stadt zu errichtendes Denkmal für den verewigten Großherzog Friedrich haben bisher das erfreuliche Ergebnis gehabt, daß in die zirkulierenden Listen Beiträge in der ungefähren Gesamtsomme von 70 000 M. eingezeichnet worden sind.

Heidelberg, 2. Dez. Am Samstagabend verlor cand. med. A. Wasmannsdorff von hier infolge eines Unglücksfalles das Leben. Er war fröhlich und heiter, wie man dem „HdB. Tabl.“ schreibt, mit mehreren Freunden in einem Restaurant. Mit einem Freunde betrat er das Gasthaus, zog einen Revolver, den er bei sich trug und spielte mit demselben. Die Waffe entlud sich und das Geschöß traf den jungen Mann so unglücklich, daß er sofort eine Leiche war.

Franckfurt a. Main, 1. Dez. Anlässlich seiner Reise nach Karlsruhe hat der heutige Bundespräsident von Baden auch unsere Stadt, gestern einen Besuch abgestattet. Febr. v. Bodman traf 4 Uhr nachmittags hier ein und setzte kurz nach 6 Uhr die Reise nach Wehrheim weiter fort. Sein erster Besuch galt unserm neuen Volkshausgebäude, darauf wurden das Rathaus und Antiquarische besichtigt. Sodann fand im Hotel Adler beim Bahnhof eine zwangslöse Zusammenkunft statt, zu welcher zahlreiche Einladungen ergangen waren. In der Besichtigung des Herrn Ministers befand sich der Großh. Landeskommissar, Herr Geh. Rat Fischerer aus Mannheim.

Frankfurt, 30. Nov. Seit ungefähr Jahresfrist plant die Stadtgemeinde, einer Anregung des weitläufigen Obdörferbürgermeisters Stritt folgend, die Errichtung eines den modernen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Gewerbe- und Handelshausgebäudes. Zur Erlangung geeigneter Entwürfe wurde J. H. unter mehreren bewährten Architekten ein enger Wettbewerbsausgeschrieben. Unter diesen eingereichten Projekten wurde dasjenige der Firma Wellbrod, Schäfers und Franz in Bruchsal und Karlsruhe von der eingesehten Bauteil-Kommission als das in praktischer und künstlerischer Hinsicht bestgeeignete bezeichnet, so daß der Stadtrat die Anfertigung der weiteren Ausführungspläne und die Bauleitung an genannte Firma übertragen konnte. Die Baukosten werden ca. 320—330 000 M. betragen.

Obere Kraichgau, 1. Dez. Die Gemeinden Eppingen, Mühlbach, Landsbach und Möhrbach haben beschlossen, eine Petition wegen Weiterführung der Bahnlinie Bruchsal-Mühlbach von Elsenz über

Landsbach, Möhrbach nach Eppingen und von dort nach Mühlbach einzureichen. Ein Komitee zur Ausarbeitung der Petition ist in der Bildung begriffen.

Karlsruhe, 2. Dez. Gestern wurde hier ein Denkstein für die in Afrika gefallenen Regimentskameraden des Regiments v. Lühovitz errichtet. An dieser Feier nahmen außer dem Gen.-Major u. Brigadeführer v. Horn und Offizieren der Regimenter Nr. 111 und 30 u. a. teil: Generalmajor Bier, Hauptmann v. Böhmer aus Reumünster (Bruder des in Ostafrika gefallenen Premierleutnants v. Böhmer), die Divisionsadjutanten, Vertreter der Staats- und der Stadtbehörde, der Vater eines in Südwestafrika gefallenen Leutnants und ehemaligen Ritters, die in Karstadt wohnenden ehemaligen Lühovitz, die sich an diesem Tage zu einem Verein konstituierten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Dezember.

Keine Besetzung. Einem Wunsch Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs entsprechend wird angelehnt der tiefen Trauer und im Sinne Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise am 3. Dezember d. J. (dem Geburtsstag der Fürstin) die Besetzung der öffentlichen Gebäude unterbleiben.

Verurteilung. Der im Juli vom Karlsruher Schwurgericht zum Tode verurteilte Rechtsanwalt Karl Hau aus Washington wurde vom Großherzog zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. Hau's demnachstige Ablieferung in das Zuchthaus in Bruchsal steht darnach bevor.

Wegen Beleidigung und Erpreßung wird sich der aus den Nachklängen des Hauptprozesses bekannte Freiherr v. Lindenau am Donnerstag den 19. Dezember vor der Strafkammer Karlsruhe zu verantworten haben.

In unserm Expeditionshaus sind ausgestellt: Bilder von den neuen Unterseebooten der amerikanischen U. S. Navy, von einer Weihnachtsausstellung von selbstgefertigten Spielsachen der Schüler und Schülerinnen der Berliner Lehranstalten und dem ersten Dampfomnibus in Berlin.

Arbeiterdiskussionsklub. Der Dienstagabend nahm, wie nicht anders zu erwarten war, einen äußerst angenehmen Verlauf. Über 100 Teilnehmer waren zugegen; waren doch die Erwartungen, die sich an der Vorrede des Herrn Dr. med. A. Fischer über die „hygienischen Wohnverhältnisse“ an die Beschaffenheit von Arbeiterwohnungen“ knüpfen, seit letzten Dienstag abgesehen. Herr Dr. Fischer stellte zunächst fest, daß er nicht allein die Wohnungen der Arbeiter im Auge habe, sondern auch die der kleinen Beamten, Pensionäre und Handwerker, die größtenteils unter den gleichen Verhältnissen zu leben hätten. Es sei ja schon manches zur Abhilfe geschehen, doch noch lange nicht genug, und das beste wäre wohl, wenn sich die Weisheit derer selbst zu energischem Vorgehen entschließen würden. Redner verbreitete sich dann an der Hand der Statistik über Wohnung und Sterblichkeitsziffer. „Schafft genügend Raum, Luft und Licht, dann wird sich vieles bessern!“ So lange nicht eine hinreichende Zahl kleiner, für sich abgeschlossener Wohnungen mit eigener Küche und Zubehör vorhanden sei, ist der Wohnungsnot nicht zu steuern. Infektionsgefahr ist dank der Fortschritte auf hygienischem Gebiete (Sanalisation, Wasserleitung, Desinfektion), so vermindert, daß der Herstellung größerer Häuser mit jeweils für sich abgeschlossenen Wohnungen für die einzelne Familie kein Abhaltungsgrund entgegengestellt werden kann. Man wird daher gut tun, überall

da zum großen Mehrfamilienhaus zu greifen, wo Grund und Boden, sowie die Baukosten den Bau von Einfamilienhäusern derart verteuern, daß die Miete für ein Einfamilienhaus einen zu hohen Prozentsatz des Arbeiterlohnes erfordert. Die anschließende Diskussion ergab, wie sehr die Sehnsucht der Arbeiter eben doch dem Einfamilienhaus gelte. Die Vorträge des Einfamilienhauses betonten von seiten der Arbeiterschaft die Herren Quenger, Veit, Maier, Hölz, Schlegeler, deren Ansichten die Unterstützung der Herren Stadtoberordneten Emle und Reibershaus fanden, während Herr Dr. Sauter das Mehrfamilienhaus befürwortete. Nachdem Herr Stadtkämmerer Dr. Nimmann die am 1. November d. J. in Kraft getretene badische Bauordnung näher erläuterte, gab Herr Gewerkschaftskartellvorsitzender Wolf die Gründe an, warum es den Gewerkschaften unmöglich sei, selbst den Bau von Arbeiterwohnungen zu übernehmen; er erklärte aber, daß die Arbeiterschaft es freudig begrüßen und mitarbeiten würde, wenn von anderer Seite die Initiative zur Steuerung der Wohnungsnot ergriffen wird. Herr Dr. Fischer drückte in seinem Schlusswort den Wunsch eines geistlichen Hand-in-Handarbeitens aus und wies nochmals darauf hin, daß der Bau großer, aber einwandfreier Mietshäuser eben doch der zunächst ausführbare Vorschlag sei. Alle Teilnehmer des Vortragsabends waren von dem Verlauf der Veranstaltung, die hoffentlich auch praktischen Erfolg zeitigen wird, sehr befriedigt. — Nachdem nun an den beiden vorangegangenen Vortragsabenden die volkswirtschaftliche und hygienische Seite der Wohnungsfrage durch Vorträge und langausgehende, lebhafteste Debatten erörtert worden ist, soll nun noch morgen, Dienstag den 3. Dezember, abends 7 1/2 Uhr (Wiederholung 20), über den künstlerischen Teil des Wohnungsweßens diskutiert werden. Das einleitende Referat hat Herr Professor und Architekt Eugen Beck übernommen. Wie bei den ersten beiden dem Wohnungsweßens gewidmeten Abenden, so wird gewiß auch bei dem dritten (letzten) Vortrag über die Wohnungsfrage der Besuch sehr zahlreich sein. Der Eintritt ist unentgeltlich (kein Trinkzwang). Damen sind willkommen.

Von der Elektrischen. Heute früh 7 1/2 Uhr stieß an der Haltestelle bei der Georg-Friedrichstraße ein elektrischer Straßenbahnwagen an einen über die Gleise jahrenden beladenen Dunggwagen. Dieser wurde umgeworfen, so daß kein elektrischer Wagen mehr weiterfahren konnte. Wie sich der Unfall an jener Stelle, wo der elektrische Wagen langsamer fahren soll, ereignen konnte, ist vorläufig unbegreiflich und bedarf der amtlichen Feststellung. Nach der Aussage unseres Gewährsmannes soll es auch sehr lange gedauert haben, bis die vielen herumstehenden Führer und Schaffner dem Fuhrmann bei der Räumung des Gleises beistehen konnten.

Eröffnung der Spezialausstellung für Spiritus- und Petroleumglühlicht in der Landesgewerbehalle.

Karlsruhe, 30. Nov. Das Landesgewerbeamt veranstaltet eine Spezialausstellung für Spiritus- und Petroleumglühlicht, die am Sonntag den 1. Dezember eröffnet wurde. Die Ausstellung findet in der Landesgewerbehalle, Karl-Friedrichstraße Nr. 17, statt und ist außer zu den gewöhnlichen Ausstellungszeiten geöffnet: Sonntag den 3. und 10. Dezember, von 5—7 Uhr nachmittags, Dienstag den 3. und 10. Dezember von 8—9 1/2 Uhr abends, Freitag den 6., 13. und 20. Dezember von 8—9 1/2 Uhr abends. In diesen Tagen werden die Lampen brennend und die ausgestellten Maschinen im Betriebe gezeigt. Der Eintritt ist unentgeltlich. Die Spezialausstellung gibt ein Bild von der gegenwärtigen Lage der Beleuchtungstechnik für Petroleum- und Spiritusglühlicht, die ja, wie die gesamte Beleuchtungstechnik, in den letzten Jahren eine unerwartete Entwicklung genommen hat. Be-

Karlsruher „Liederkranz“.

66. Stiftungsfest. — Konzert und Bankett.

Karlsruhe, 2. Dez. Es ist etwas herrliches und erhebendes um den deutschen Männergesang, mit seinen kraftvollen, kühnen Linien, seiner echten Gefühlsempfindung und Herzensregung. Und jeder, der Sinn und Freude hat für das Ideale, der wird immer da zu finden sein, wo deutsches Lied und deutscher Sang erklingt. Es steht so viel echtes Volkstum in unseren Gesängen, die noch nicht angekränkt sind von der Sucht nach Effekten, nach etwas Besondere, — und ein so reicher Schatz von Lebensfreude spricht aus ihnen heraus. Der Karlsruher „Liederkranz“, dank seiner vorzüglichen musikalischen Leitung einer der ersten unter den badischen Gesangsvereinen, hat sich vornehmlich die Pflege des Volksliedes angelegen sein lassen und hat sich hierin denn auch auf eine bedeutende künstlerische Stufe geschwunden. Das reiche Feld, das sich hier bot, hat er wohl zu bestellen gewußt, und der köstlichen Früchte durfte man sich denn am Samstagabend bei dem glänzenden und hochbelebend verlaufenden Konzert im großen Saale der Festhalle erfreuen. — Hier hatten sich u. a. eingefunden: Minister Erz. Hönssell, Stadtkommandant Erz. Febr. v. Feidlich, Landeskommissar Geh. Reg.-Rat Föhrenbach, Oberbürgermeister Siegrist, Oberpostdirektor Weheimrat Geißler, sowie weitere zahlreiche geladene Gäste. Saal und Galerien waren dicht besetzt.

Das vornehm zusammengestellte, interessante Programm sah neben den Darbietungen des Männerchors, Vorträge der herzoglich. Kammerfängerin Frau Hermine Fischer-Böhl aus Coburg und des Konzertängers Herrn Adolf Müller-Franfurt a. M. vor.

Edward Grieg's wundervolle „Landerkennung“ für Männerchor und Orchester leitete den Abend in idyllischer Weise ein. Des norwegischen Komponisten farbenreiche plastische Schreibweise tritt auch in diesem Chor prächtig hervor. Sowohl die Chorstimmen, wie der instrumentale Teil imponierten durch Großzügigkeit u. den männlich-festen Ton, der überall hindurch klingt und der auch in der Solostimme nicht minder starke Betonung gefunden. Allerdings erfordert das Werk eine äußerst präzise Ausarbeitung, sollen alle seine Schönheiten klar und deutlich hervorleuchten. Ist alles auf eine Note gestimmt, wie man das nicht selten findet, so gehen die Feinheiten natürlich sämtlich verloren. Wie feinsinnig und wirkungsvoll der Chor ist, in welcher wunderbarer Harmonie die nordischen Weisen hindurchschimmern, konnte man bei der Wiedergabe am Samstag erkennen. Des weiteren bot der Männerchor Lieder von Engelberg. „So viel Stern am Himmel stehen“, von Jüngst, „Tit e tit e tot“, ferner „Alte deutsches Liebeslied“ von Wohlgenuth, und zwei Kunstchöre „Das Geldengrab“ von J. B. Zerlett und „Mahomets Gesang“ von A. Kemper. Es wurde oben schon betont,

wie vorzügliches der „Liederkranz“ auf dem Gebiete der einfachen Lieder bietet. Sowohl in den Vertonungen von Engelberg wie von Jüngst trat dies markant in Erscheinung. Die feine Arbeit, die sich nicht in Kleinigkeiten verlor, sondern bei der stets das Gesamtbild ins Auge gefaßt war, kam den anmutigen Liedern sehr zu statten. Von seiner trefflichen Schulung und der Beweglichkeit der einzelnen Stimmgruppen konnte so dem der Männerchor in den schwierigen Kunstchören Zeugnis geben. Auch wer nicht Freund dieser modernen Schreibweise ist, wird zugeben müssen, daß diese Kompositionen die sichersten Prüfstelle der Leistungsfähigkeit eines Chors sind. Nun, was die Sänger des „Liederkranz“ können, haben sie mit „Helbengrab“ und „Mahomets Gesang“ deutlich bewiesen. Natürlich den Chorleiter darf man dabei nicht vergessen! In Herrn Professor Scheidt besitzt der „Liederkranz“ eine Kraft, um die sie anderer Vereine beneiden. Und wohl mit Recht! Wir kennen wenige Dirigenten, die mit solcher Laikraft und begeisterten Liebe zur Sache anzuführen wissen. Ein solch ausgezeichnete zusammengehörigster Chor wäre ohne dieses Chorleiters Energie gar nicht möglich. Darum wird man zunächst Herrn Professor Scheidt Worte unerschütterlicher Anerkennung zu sagen haben, für diese neue Tat, die am Samstag vollbracht wurde. Mit fester, sicherer Hand führte er Sänger und Orchester durch alle Klippen zum Erfolg. Und nirgendwo raube Arbeit, an jedem Chor ist geschult und gefeilt, überall ist die Hand des musikalischen Leiters zu spüren, die Härten und Unbehörden vermeidet, im harmonischen Zusammenklang das Höchste sieht. — Verzeihen sie mich die Grenadierkapelle, die bei Grieg's „Landerkennung“ und dem Komptischen Chor ihre oft gerühmten Können erneut an den Tag legte. —

Die Auswahl der Solisten war eine äußerst glückliche. Frau Hermine Fischer-Böhl, die Karlsruhe ihre Vaterstadt nennt, hatte Lieder von Bizet, Wagner, Strauß, Albert, J. Hay und Fichthof ausgenommen. Die Stimme der Künstlerin ein angenehmes Klingender, heller Sopran, erwies sich als sehr gut geschult. Vortrag und deutliche Textausprache fielen angenehm auf. Mit am nächsten kam die Sängerin Strauß' bekanntem „Ständchen“, dieser mit so entzückenden Klangwirkungen ausgefallenen Vertonung, ferner dem lustigen und arten „Wiegenlied“ von Julius Kay, das mit zu den anmutigsten Lieder-Entwicklungen des höchsten Komponisten zu zählen ist. Auch Fichthof's „Es muß ein Wunderbares sein“ wurde mit Geschick vorgetragen. — Herr Konzertänger Adolf Müller hatte schon in „Landerkennung“ das Violoncello vortragen zum Vortrag gebracht. Später erzielte er mit Liedern von Schubert, Löwe und G. Hain. Sein warmer, voller Vortrag in Verbindung mit einer hochkünstlerischen Vortragart nahmen wir für ihn ein. Die Ballade „Lied der Reimer“ hört man selten so gediegen und schlicht, wie das bei Herrn Müller der Fall war, der auf alle äußeren Mittel verzichtet und die Komposition nur aus sich selbst heraus

wirken lassen will. — Die Klavierbegleitung führte Herr Hermann Nierer geschmackvoll und mit reichem Anpassungsverständnis aus. Die zahlreiche Zuhörerschaft brachte in herzlichen, oft stürmischen Beifall dem Chor wie den Solisten, nicht zum wenigsten Herrn Professor Scheidt, ihren Dank und ihre Befriedigung für das Gebotene zum Ausdruck.

An das Konzert schloß sich ein Bankett, zu dem sich die aktiven und passiven Mitglieder in großer Zahl eingefunden hatten. Nach einigen Vorträgen der Hauskapelle (Abteilung der Leibregimentkapelle) begrüßte der 1. Präsident des „Liederkranz“, Herr Oberstleutnant Rebmann die Eröffnenen. Der Verein habe allen Anlaß, diesen Abend mit Freude und Frohsinn zu begehen, nachdem die Sängerchor wieder so prächtig alle Anforderungen bestritten habe. Die Begünstigung, so vielen einen Genuß bereitet zu haben, lohne für alle Mühe und Arbeit, die dem Konzert vorangegangen seien. Mit einer gewissen Besinnung allerdings müsse Redner daran erinnern, daß zum ersten Male seit 30 Jahren der Ehrenpräsident Herr Stadtrat Wilscher nicht im Chor gestanden habe, nachdem es ihm die gegebenen Verhältnisse nicht erlaubt hätten, die Probe mitzumachen. Aber danken müsse der „Liederkranz“ Herrn Wilscher für all die Treue, die er bewiesen. Aus vollen Herzen dürfe man sich, so betonte Herr Oberstleutnant Rebmann weiter, über das freuen, was man gehört. Die Sängerchor habe dem Liederkranz ein neues schönes Blatt hinzugefügt. Allen gebühre herzlichster Dank, vor allem aber müsse dem Chorleiter, Herrn Professor Scheidt, vor Herzen gedankt werden, für seine aufopfernde Tätigkeit, für seine alte Liebe zum Verein, die er ihm auch im neuen Vereinsjahr bewahren möge. Auch fernerhin die Ideale festzuhalten, sei aufrichtiger Wunsch am Tage des Stiftungsfestes. In das Fach Hoch auf den Verein stimmten alle begeistert ein.

Der 2. Präsident, Herr Hofuhrmacher Devin, begrüßte hierauf die Gäste, rühmte die vorzüglichen Darbietungen der Solisten und sprach auch Herrn Nierer für seine treffliche und gewandte Begleitung Anerkennung aus. Die Leistungen der Grenadierkapelle ließ Redner ebenfalls nicht unerwähnt. — Allgemeine Gesänge wechselten mit Vorträgen der Hauskapelle. Die Herren Gebrüder Knierer erfreuten durch ein Duett für Klavier und engl. Horn. Ein stimmungsvolles Herbstgedicht sprach Herr Nierer. — Aus der großen Zahl der Glückwünsche verlas Herr Oberstleutnant Rebmann einige. U. a. waren aus Prag, München, Berlin, Geni herrliche Schreiben eingegangen. Für 20jährige aktive Mitgliedschaft erhielten die Herren Nimm und Böhm den Sängerring. — Viel Beifall fanden die Herren Böke und Appenzeller für Liederdarbietungen. Herr Stadtrat Wilscher für humoristische Regitationen, Herr Peter für einige Schnader-

sonders geeignet ist Petroleum- bezw. Spiritusgaslicht, wenn ein Anschluss an Gas- oder elektrische Leitung nicht möglich oder nicht vorzuziehen ist und auf intensiverer Beleuchtung Wert gelegt wird.

Bermischtes.

Krefeld, 2. Dez. (Tel.) Bei Hüls wurden 3 Kinder durch herabstürzende Erdmassen in einem Wasserleitungsgang verschüttet.

hd Regensburg, 2. Dez. (Tel.) Auf der Obererde überkam gestern der Rudolfer Dampfer „Expreß“ um 5 1/2 Uhr abends an der sogenannten „Enge“ ein unbedeutendes Boot.

hd London, 2. Dez. (Tel.) In Kitching wurde gestern ein Amerikaner verhaftet, der beschuldigt ist, einem französischen Industriellen die Summe von 9 Millionen Francs unterschlagen zu haben.

Monouahela (Benjulinien), 2. Dez. (Tel.) Durch Explosion schlagender Wetter wurden im Kohlenbergwerk Knaomi gestern abend 60 Bergleute durch herabstürzende große Kohlenmassen eingeschlossen.

Das verschwundene Luftschiff.

Paris, 2. Dez. (Tel.) Aus London wird gemeldet, daß in Wales in sehr großer Höhe ein leuchtbares Luftschiff erblickt worden sei, in dessen Korb man drei Menschen gesehen habe.

Ein weitere Depesche aus Cardiff besagt, daß ein leuchtbares Luftschiff, dessen Name „Patrie“ mittelst eines Fernrohrs entziffert werden konnte, in der Grafschaft Cardigan gesehen worden sei.

Nach einer Depesche aus Belfast in Irland ist ein Luftschiff oberhalb des Ortes Gillyleigh in einer Höhe von etwa 3000 Metern (?) gesehen worden.

Eine Depesche aus Larne bei Belfast vom 5.45 Uhr abends besagt weiter, daß das Luftschiff sich nach Norden in der Richtung nach Schottland gewandt habe.

Im französischen Kriegsministerium wurde eine Untersuchung darüber angestellt, unter welchen Umständen sich der Unfall der „Patrie“ ereignete, sowie über die Frage, wer die Verantwortlichkeit dafür trifft.

Ingenieur Julliet wurde vom Kriegsminister aufgefordert, zwei Luftschiffe nach dem Modell der „Patrie“ zu bauen, für die die Regierung von der Kammer einen Kredit von 500 000 Frs. verlange.

Der Eigentümer des Luftschiffes „Bille de Paris“, der Großindustrielle Deutsch, hat dem Kriegsminister dasselbe als Ersatz für die „Patrie“ angeboten.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Dresden, 2. Dez. Heute vormittag fand in Gegenwart des Königs, des Kronprinzen Georg, sowie der Prinzen Friedrich, Christian und Ernst die Rekrutenvereidigung statt.

Hirschfeld, 2. Dez. Der Kaiser mit Gefolge machte gestern einen Ausflug im Automobil nach Gynahurst, wo ein altes Jagdschloß Karls I. besichtigt wurde.

Warschau, 2. Dez. Hier erfolgte die Verhaftung des Polizeimeisters Pabianicki, weil er einen Arbeiter grundlos festnehmen ließ und ihn eigenhändig niederschlug.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 2. Dez. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20. Am Bundesratsliche Reichstagsler Fürst Bülow, die Staatssekretäre v. Bethmann-Hollweg, v. Stengel, v. Schön, v. Tiro, Dr. Nieberding und Kräfte.

In der fortgesetzten Beratung des Etats führt Abg. Schrader (fr. Vereinigung) aus: Er bedauere, daß man den Admiral von Alfeld habe gehen lassen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 2. Dez. Herr Hofkapellmeister Felix Krone hat es verstanden, in kurzer Zeit ein Liebling des Karlsruher Theaterpublikums zu werden, dank der reichhaltigen Aufführungen, mit welcher er namentlich jugendlich-jährlinge lebendig darstellt.

z. Eine Gedächtnisfeier für Großherzog Friedrich veranstaltete gestern abend in der evangel. Stadtkirche auf Veranlassung des Badischen Frauenvereins (Abt. V) Pauline Biegenhain mit ihren Schülerinnen.

runge zu erfüllen, d. h. die Budgets für Flotte, Heer und Kolonie zu bewilligen. Somet könne man die Budgetpolitik mit ihm mitmachen.

Einsteilen, so fährt der Redner fort, habe er mancherlei Bedenken gegen eine Abtrennung des Reichsarbeitsamtes.

Auf allen Seiten müsse der gute Wille vorhanden sein, um eine Vereinheitlichung der Versicherungsgegebung zu erreichen.

zur marokkanischen Angelegenheit. Paris, 1. Dez. In militärischen Kreisen ist man der Ansicht, daß die Beni Snassen, welche früher nur wenig Waffen besaßen,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

Abendblatt. Montag den 2. Dezember 1907. Nr. 561

Ein dicker Junge mit rosigem Wangen.

Chemnitz-Altendorf, Michaelstr. 69, den 19. Dezember 1906. „Unser jetzt 4-jähriger Sohn Georg war vor einem halben Jahre in seinen Kräfte recht heruntergekommen.“



Der außergewöhnlich hohe Nährwert des in Scotts Emulsion ausschließlich zur Verwendung kommenden feinsten Fischenlebertran brachte dem geschwächten Körper des kleinen Georg die so unbedingt nötige Kräftigung.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen Verkauf und zwar mit Isole nach Gewicht abgemessen, sondern nur in verpackten Originalpackungen in Marken mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch) Scott & Brown, 6, m. b. H., Frankfurt a. M.

BEI SCHUPPENBILDUNG, HAARAUSSFALL und spärlichem HAARWUCHS ist und bleibt MAINZER GLYZERIN-ÖL-HAARWASSER stets das BESTE!

Hoehl Kaiser-Blume advertisement with large stylized text and a small illustration of a woman.

Empfindliche Haut wasche man nur mit der an Milde und Feinheit unbefleckten Myrtholins-Seife.

Petersburger Gummischuhe advertisement featuring an illustration of a shoe and the text 'Kauft nur Petersburger Gummischuhe Fabrik'.

Hermann Stüber Karlsruhe Heizkörperverkleidungen, Kamine, Kachelöfen, Wandbrunnen und Fliesen nach gegebenen, sowie nach zahlreich vorhandenen Entwürfen erster Künstler und Architekten.

Geschäftliche Mitteilungen. Deutsche Grundcredit-Bank Göttingen. Die am 2. Januar 1906 fälligen Zinscheine der 3 1/2% und 4%igen Hypothekendarlehen der Deutschen Grundcredit-Bank Göttingen werden laut Bekanntmachung im Ingeranten unserer heutigen Nummer in gewohnter Weise vom 16. Dezember dieses Jahres an bis per 30. Dezember dieses Jahres ausgelosten.

troz der Vorzüge im Einzelnen doch im Allgemeinen noch nicht ausgereift genug, so daß hier weitere Studien nicht zu umgehen sind.

z. Die gestrige Aufführung von Gounods „Margarete“ darf zu den besten Vorstellungen gerechnet werden, die uns die Saison bis jetzt gebracht. Einen hervorragenden Punkt bot Herr Sadlowker, der glänzend disponiert war.

Badische Landesbibliothek

Auf sämtliche

Damen-Kinder-Konfektion

Damen-Kinder-Hüte

25

Rabatt

Hermann Schmoller & Cie

Argus Mannheimer Privat-Detektiv-Institut

Taschentücher leinene, halbleinene, baumwollene

A. Jägel, Glasmeister, Spezialwerkstätte für Bildereinrahmungen.

Gummi-Schuhe amerikanische, russische u. deutsche

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Echtheit unseres Lanolin-Cream

Mf. 5000.- bar Hauptgewinn und viele kleinere Treffer

Medizinaltran leicht einzunehmen, empfiehlt die Drogerie

Aufgepaßt! Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen

Ihre Sohlen halten viermal länger und werden wasserdicht

Nissin Unschädliches Mittel gegen Kopfläuse

Gioth's Spiegel Seife die Beste

Alte Gebisse

Verlag von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Empfehlenswerte Weihnachtsgeschenke! Joseph Victor von Scheffel Gesammelte Werke

Karl Stieler Gesammelte Dichtungen

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Garantiere eine schöne u. billige Sendg., daß Sie gern nachbestell!

Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken Abteilung Sport- und Geschenkartikel Kreiensen 670. Includes images of various tools and weapons.

Alte Nähmaschine wenn auch zum nähen unbrauchbar, zu kaufen gesucht.

Weinrestaurant Eckschmitt Kaiserstr. 231. Morgen Dienstag! Schlachttag

Aufforderung. Diejenige Persönlichkeit, welche Freitag abend hinter der Schulstraße einen schwarzen Koffer abgibt

Verloren wurde Sonntag den 24. Nov. zwischen 8-1/2 Uhr 1 schwarz Damenschuh

Verloren ein silbernes Armband von der Festhalle durch die Kassiererin

10 Mark garantierte Ersparnis an Schuh- u. Stiefelkosten

SODOL Neues holl. Söhlenmittel

Wirtschaft mit Brauntweinbrennerei

Zu verkaufen. In einer Amtsstadt des bad. Oberlandes

Zu verkaufen. Einige Sessel u. Holzstühle

Aethylen-Apparat für 30 Flammen, sehr gut erhalten

Badeeinrichtung (neu) mit Sommer- u. Winterheizung

Ein gut erhaltenes Grammophon

Landesgewerbeamt.

Der Landesgewerbeamt, der alle zwei Jahre zu einer Sitzung zusammentritt, tagte heute im Sitzungssaale des Ministeriums des Innern unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsrats Cron.

Der Vorsitzende richtete vor Eintritt in die Tagesordnung eine Ansprache an die Mitglieder des Landesgewerbeamts, in der er ausführte: Ehe wir in unsere Beratungen eintreten, möchte ich einem Gefühl Ausdruck geben, dem jetzt jeweils Worte verliehen werden, wenn größere Versammlungen und Tagungen stattfinden, der Empfindung der Trauer um das Hinscheiden Großherzog Friedrich I.

Ministerialrat Schneider begrüßte den Landesgewerbeamt namens des Ministers des Innern, der zu seinem Bedauern durch eine Dienstreise abgehalten sei, der Sitzung beizuwohnen. Die Regierung und die Landstände haben den aufrichtigen Wunsch, dem Handwerk zu helfen, so weit das mit staatlicher Hilfe möglich ist.

Es wurde hierauf in die Tagesordnung eingetreten. 1. Beratung der Denkschrift des Groß. Landesgewerbeamts über die Lehrlingsverhältnisse im Großherzogtum Baden.

Geh. Regierungsrat Cron erläuterte kurz einzelne Abschnitte der Denkschrift. Es kann der Einrichtung der Lehrlingsverhältnisse nachgerühmt werden, daß sie den an sie gestellten Erwartungen sowohl hinsichtlich der fachlichen Ausbildung, als der Erziehung der Lehrlinge im allgemeinen gerecht geworden ist.

Die Denkschrift rief eine lange Debatte hervor, in deren Verlauf Handwerkskammersekretär Hauser-Mannheim die Ansicht vertrat, daß man, wie die Handwerkskammer in Mannheim es vorschlägt, den Meistern Prämien zuwenden solle. Eine Aufhebung der Lehrlingsverhältnisse wolle er damit nicht verlangen.

werftzweigen neue Kräfte nicht mehr zugeführt werden sollen. Daß der Besuch sozialdemokratischer Jugendvereine unzulässig wirke, wie Herr König anzunehmen scheine, möchte er besprechen, wenn er auch nicht der Verteidiger dieser Vereine sei.

Nach weiteren Ausführungen der Herren König, Weiß, Hauser, Stadtrat Nieberbühl-Rohatt, Bea, Oertag, Hoffmann, Fischer-Freiburg und Martin konstatierte der Vorsitzende, Geh. Regierungsrat Cron, daß die Debatte ergeben hat, es soll an der Einrichtung von Lehrlingsverhältnissen festgehalten werden.

anderen Familie, als in der des Meisters der Lehrlingsverhältnisse gebräuchlich ist.

Es erfolgte hierauf die Besprechung der einzelnen Abschnitte der Denkschrift, besonders desjenigen, der von der „Regelung im Einzelnen“ handelte. Dieser Abschnitt enthält die Bestimmungen über: 1. Anforderung hinsichtlich des Ortes; 2. für Einrichtung von Lehrlingsverhältnissen in Betracht kommende Gewerbe; 3. an die Inhaber von Lehrlingsverhältnissen zu stellende Anforderungen; 4. die an für Lehrlingsverhältnissen in Betracht kommenden Lehrlinge zu stellenden Anforderungen; 5. die von Inhabern von Lehrlingsverhältnissen einzugehenden Verpflichtungen; 6. die den Inhabern von Lehrlingsverhältnissen zu gewährende Vergütung; 7. Kontrolle der Lehrlingsverhältnisse; 8. Auflösung des Vertrags.

Am 1 Uhr wurde die Sitzung abgebrochen. Nächste Sitzung 1/2 Uhr.

Gebr. Leichtlin

Papier-, Schreib-, Zeichnen-Materialien- und Kunsthandlung, Buch- und Kunstdruckerei - Zähringerstrasse 69 -

beehren sich hiermit die Eröffnung ihrer mit Neuheiten aufs reichhaltigste ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und zu deren Besuch höflichst einzuladen. 17768.3.2 Während der Weihnachtszeit sind die Geschäftslokale auch an den Sonntagen geöffnet.

Regenschirme. Bestes Fabrikat. Unübertroffene Auswahl. FRANCK & CO. Schirm-Fabrik. vormals PIETRO BUSCHINI. 110 Kaiserstraße 110. Reparieren, Überziehen auch der nicht bei uns gekauften Schirme. Spazierstöcke.

Passende Weihnachtsgabe! nützlich und willkommen in jeder Haushaltung. F. WOLFF & SOHN'S KARLSRUHER WASSER. Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Teilen der Pflanzenwelt, seine sanitäre Wirkung ist derjenigen des besten Kölnischen Wassers gleich, so dass sein weitverbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist.

Medicinal-Dorsch-Lebertran. von Kindern besonders gerne genommen, in Flaschen à Mk. 0.60, 1.10 und 2.00. Drogerie Julius Dehn, Nachf. Zähringerstr. 55. - Telephon 1909. Rabatmarken.

Patent-Anwalt. C. Kleyer Karlsruhe. Kriegstrasse 77.

Tanz-Nurse beginnt demnächst u. bittet um gefl. Anmeldeg. R. Landmesser, Tanzlehrer, 17685, Lahnstr. 14, II, C. 6.4. Sehr mäßige Preise. In Refer.

5 kreuztätige Pianinos. Nußbaum, mit Höhe 129 und 135 cm, aus den Händen des verstorbenen Herrn Pianofortefabrikanten A. Ohm u. S. hier, werden noch zu den alten, billigen Preisen von 600 750 Mark mit 10% Rabatt bei Barzahlung oder zahlbar innerhalb 2 Jahren, veräußert. Bei der bekannten Verlässlichkeit dieses Fabrikats sind diese Instrumente außerordentlich preiswert u. besonders auch für Amateure sehr zu empfehlen u. Beschichtigung erbeten. H. Maurer, Hoflieferant Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Hafenselle werden demnächst u. bittet zu guten Preisen. 843071. Söfenstraße 87.

Verloren wurde gestern zwischen 8 u. 9 Uhr ein Br. Damenspiegel (Rex), Abzugeben gegen 1 gute Besoldung Kaiserstraße 239, Amdorfer Lieh. B43498.2.1

Damenhandtäschchen, Sechshöckel, vom „Schlingensack“ nach Stadt verlohren. Gegen Besoldung abzugeben Restauration z. gold. Traube, 2.1. Alerstraße. B43500

Darlehen sucht eine gebildete Dame, um Handelskassa beizulegen zu können, bei monatlicher Rückzahlung. Offerten unter Nr. B43458 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wirtschaft. In groß. Industrieorte d. bad. Oberlandes ist bei Verhältnissen halb, bei ein. Anzahl. von 8 10000 Mk., alsbald a. fr. Hand zu verkaufen. Offerten unter Nr. 10072a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Weinwirtschaft-Verkauf. In einer Garnisonstadt des bad. Unterlandes ist Verhältnisse halber eine altrenommierte Weinwirtschaft mit Realbildgerechtigkeit u. bit dazu gehörigem, rentablem Anwesen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Einem tüchtigen, unüchtigen Geschäftsmann wäre gute sichere Erlöse geboten. Geht. Offerten unter Nr. 10010a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

1 Hochzeitssang, 1 Heberzähler und bil. z. ver. auf. B43497. Grünwinkel, Verbindungsstr. 11.

Sehr gut erhaltene Damenkleider (einige darunter für Ballzwecke geeignet) billig zu verkaufen. Zu erfragen Hinterstraße 6, parterre. San-ler werden. 17983

Konzertzither zu verkaufen. B43208.2.2. Scheffelstr. 60, 3. Et. L.

Großes Bild, Kaiser Friedrich drittel, mit Musikwerk, 2 Stücke spielend, ist zu verkaufen. Adresse zu erfragen unter Nr. B43521 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Auf Gemahlung Nintheim und Sogel ein Ader zu verkaufen. B43492. Näh. bei Fr. Walter, Karlsruhe-Nintheim, Ernststr. 25.

Stockfische, prima selbstgewässerte, per Pfd. 25 Pfg. empfielt 17932. Carl Pfefferle, Erbprinzenstr. 23. 10000 Mark an 3. Stelle auf ein Geschäftshaus hier gesucht. Belohnung 60000 Mk. Amtliche Schätzung 78000 Mk. Rentabilität 100.00 Mk. Offerten unter Nr. B43311 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Große, französische Tauben p. Stk. 90-100 S. empfielt 17937. Karl Pfefferle, Erbprinzenstraße Nr. 23. Telephon 1415. Herd, noch wenig abtr., wegen Anschaffung eines größeren billig zu verkaufen. B43538. Alerstr. 32, 3. Et.

Medicinal-Dorsch-Lebertran. von Kindern besonders gerne genommen, in Flaschen à Mk. 0.60, 1.10 und 2.00. Drogerie Julius Dehn, Nachf. Zähringerstr. 55. - Telephon 1909. Rabatmarken.





### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frieda Krebs

geb. Kreuzer

gestern abend 6 Uhr im Alter von 89 Jahren nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir bitten um stille Teilnahme. B48550

### C. Krebs und Kinder,

Karlsruhe, den 2. Dezember 1907.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 4. ds. Mts., nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Adlerstrasse 28, II. S., 3. Stock.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Mutter

## Anna Fränkle,

geb. Seeland,

nach langer Krankheit zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die tieftrauernde Tochter:

### Elise Fränkle.

Die Beerdigung findet Dienstag vormittags 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Getragene Kleider, noch gut erhalten, zu verkaufen. B43488

### Stellen finden

Gesucht ein älterer Bauschneider, gel. Schreiner, Beging: in Kosten anseh. und Abrechn. flott und sicher. Bevorzugt wird ein solcher, der schon in einer größeren Fabrik u. Fensterfabrik tätig war. 10193a.6.1

**Jakob Schneider,** Baugeschäft u. mech. Bauwerkerei, Hedingen (Wofel).

### Junger Kaufmann

mit schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt gesucht. 17935.2.1

Off. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an U. 4028 an Haasensteln & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

### Sucht sofort einen tüchtigen jungen Mann,

welcher mit familiären Bureauarbeiten vertraut ist, möglichst aus der Barabrande.

Gef. Offerten mit Angabe des Gehalts und Eintritts unter Nr. B43505 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Tüchtiger junger Mann

mit schöner Handschrift für Bureau und Reise, der kürzere Zeit in der Spirituosenbranche tätig gewesen, per 1. Januar 1908 gesucht. 17863.3.3

**J. Billigheimer junior,** Brenner, Karlsruhe, Schlegelstraße 86.

### Junger Mann

oder Fräulein, perfekt im Stenographie- und Maschinenschreiben (Müller-Maschine), sowie 2. teilmittelbedienend des Lebens per sofort gesucht. Stellung dauernd. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. B43477 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Auf sehr gute, geleslich geschulte

### Neuheit

(Küchenartikel) wird ein Vertreter gesucht. 2.1

Offerten unter Nr. B43440 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

### Schriftl. Nebenverdienst,

hochlohn. Vertr. n. - Prospekt frei - Joh. H. Schultz, Verlag, Köln 281.

### Für ein gemischtes Waren-geschäft wird ein ein-ziges, braves, junges Mädchen

aus besserer Familie gesucht. Kenntnisse im Nähen erforderlich. Kost u. Wohnung im Hause, event. Familienanschluss. Offerten unter Nr. 10177a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

### Tapezierer gesucht.

Ein Tapezierer, welcher gut polieren kann, findet Stelle. 17936

Kaiserstraße 81.

### Für unsere Abteilungen

Schuhwaren zc., Tritotagen, Handschuhe zc., Herren-artikel suchen wir per 1. Januar er. fränkeltüchtige

### I. Verkäuferinnen.

Offerten mit Photograph., Zeug-nissen, Gehaltsansprüche erbeten

### Geschw. Knopf, Baden-Baden.

### Suche sofort

mit Erdbohrungen u. Brunnenbauten vertraute, selbständige Arbeiter.

Berlinische oder schriftl. Meldungen mit Zeugn. a. Wilhelm Reck, Karlsruhe, Bahnhöfstr. 48. B43464.2.1

### Vorläufiger

Schreibförmig, möglichst gelernter Buchbinder, per 1. Januar gesucht.

Offerten unter Nr. 17728 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

### Mädchen gesucht.

Durch Erkrankung des Mädchens wird eine sehr gute, dauernde Stelle frei bei kinderlos. Familie für ein ordentliches, solides, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit versehen kann. 17934

Näheres Kaiserstraße 127, 3. St.

### Dienst-Antrag.

Gesucht wird auf 1. Januar ein fleißiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen Hausarbeit nachkommen kann. Gute Empfehlungen erforderlich. 17895

Zu erfragen Walthstr. 4. II.

### Tüchtiges Mädchen,

für Küche und Haushaltung kann sofort eintreten. Off. unt. Nr. B43503 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Mädchen od. unabhäng. Person

zur Mittelfür im Haushalt tagsüber zu sein. Familie (Ehfrau) für einige Wochen gesucht. Vergütung nach Vereinbarung. Offert. unter B43501 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein Mädchen zur Hilfführung in einem Fabrik- u. Maschinenbau- u. Holzwerkzeug-Fabrikanten gesucht. Offerten unter Nr. B43502 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Gesucht

zum 15. Dezember ein ordentliches Mädchen,

das kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Lohn 25 Mark; Neise vergütet. 10190a.2.1

### Frau Major Jordan,

Mädchen in Lothringen. Gehalt nach Freiburg i. S. auf möglichst bald ein junges

### Mädchen

aus anständiger Familie, welches selbständig kochen kann. Angebots nur mit besten Zeugnissen und möglichst Photographie an 10178a.2.1

### Villa Brassert,

Freiburg i. S., Stadtkirche 27.

### Für 2 Damen anst. fleiß. Mädchen

gesucht für Küche u. häusl. Arbeiten. Nähen können erwünscht. Offerten unter Nr. B43169 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

### Einzelnes, williges Mädchen

zu jeder Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht. Adlerstraße 40, 2. Stod.

### Saubere Putzfrau

17933 gesucht. Vorzustellen nachmittags: Bureau Durlacher Allee 11, IV.

### Junge, Monatsfrau

sofort gesucht. B43466 Sophienstr. 138, 3. St.

Eine hässliche Frau für einige Stunden des Nachmittags gesucht. B43525 Durl. Allee 13, 3. St.

### Stellen suchen

Junger Ehepaar, welches einige Jahre eigenes Geschäft führte, sucht Übernahme einer

### größeren Filiale

hier oder in Umgegend. Gef. Offerten unter Nr. 17604 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

### Junger Mann

sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Zu erf. B43523

Kunialienstr. 22, Hinterh., 2. St. I.

## Ludwig Bertsch

Hof-Juwelier Kaiserstr. 165 Karlsruhe Telephon 1478

### Feine Juwelen

Gediegene

### Gold- u. Silberwaren

### Eigene Werkstätte

Auszeichnungen: 17540 Chicago 1893 · Strassburg 1895 · Paris 1900

### Hervorragendes Lager

- in Goldenen Glieder-Armbändern =
- Broschen = Colliers mit Anhängern
- Damen- und Herren-Uhrketten =
- Medaillons = Manschetten- und
- Brustknöpfen = Westenknöpfen =
- Plastronnadeln etc. = = = = =

in allen Preislagen.

Bei Auswahlendungen nach auswärts = ungefähre Preisangabe erwünscht =

Sonntags vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

### Versicherungs-Branche.

Wer nimmt einen jungen Mann, der sich dem Versicherungswesen widmen will, als Volontär event. gegen Bezahlung an? Offerten von Agenten, Haupt- und Generalagenturen unter Nr. 10194a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Zu Corsetbranche

erfahrenes und tüchtiges Fräulein sucht sofort passende Stellung. Offerten unter Nr. B43504 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Als Stütze

f. ev. geb. Frl. in Haus u. Küche gut bew. kinderlieb. Stellung in gut. Fam., wo Dienstm. vorh. auf sofort oder 1. Jan. Zeugn. u. Photographie zu Berfig. Off. unter Nr. 10191a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Frau sucht Beschäftigung

im Waschen und Bügeln für vormittags, würde auch abends Laden od. Bureau zu reinigen annehmen. Offert. u. Nr. B43439 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Zu vermieten:

Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, neu hergerichtet, n. d. B. sofort od. später billig zu vermieten. Zu erf. Schützenstr. 62, II. B42945.3.3

Begünstigter schöne 4 Zimmer-Wohnung gegen Nachsch. sof. zu vermieten. Kaiserstr. 23, I. B42860.2.2

Durlacherstraße 87 ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall aufogleich oder später zu vermieten. B43498

Kaiserstraße 177 ist die Belletage-Wohnung (Balcon), 4 Zimmer, Küche, Keller und 2 Mansarden per 1. April 1908 zu vermieten. Näh. 3 Treppen hoch. B43516

Marienstr. 19 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sofort od. später zu vermieten. Näheres im 2. Stod des Vorderhauses. B42609

Mitterstr. 14, 2. Stod, ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Gard., Küche u. Keller zu vermieten. (Beigelegt 2. Verm.) Näh. dahelst i. Seitenbau, part. B42716.3.3

Mudolfstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod. B42972.3.3

Wendelstraße 17 ist eine frisch hergerichtete Mansardenwohnung v. 2 Zimmern, u. Küche, Glasboden u. schönem Keller sof. oder später zu vermieten. Zu erf. part. B43116.2.2

Hortstr. 36, Neubau, ist auf sofort u. später eine schöne 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. B42725

Näh. Rosenstr. 24, h.

### Beiertheim

Hohenzollernstraße 31, parterre wohnungshalber schöne, moderne Wohnung (3 Zimmer, Küche, gr. Bad und Zubehör) sofort zu vermieten. 17906.2.2

Wohlfühl zu verkaufen: 1 geb. Erb., 1 Petroleum-Öl-Lampe, 1 Supertischel (580x650x600).

### Wohn- u. Schlafzimmer,

coll. auch einzeln, gut möbliert, beide noch der Straße, nächster Nähe Durlacher Tor (ungemietet) mit od. ohne Pension u. Klavier, sofort od. später billig zu vermieten. Off. unter Nr. B43463 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

### Schlafstelle, schönes, gr. Zimmer,

an 1 oder 2 Arbeiter billig zu vermieten. Schellenstr. 62, IV., It. B43476

### Schlafstelle zu vermieten.

B43476 Schwanenstraße 27. Zwei gute Schlafstellen, großes Zimmer an der Straße im 2. Stod sofort zu vermieten. B43547

Kaiserstraße 17. B43495

Belfortstr. 11, part., ist ein freundliches Zimmer, ein möbl., auf 15. Dezember zu vermieten. B43495

Kaiserstr. 2, IV (Ecke Kaiserstr.) ist ein gut möbl. Zimmer logisch an ein Fräul. mit od. ohne Pension zu vermieten. B43134.2.2

Gartenstraße 52 ist ein schön möbl. Zimmer in schöner freier Lage zu vermieten. Näh. parterre. B42837

Girardstr. 75, 4. St., ist ein febl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. B43190.8.1

Kaiserstraße 31, 2 Treppen, ist ein auf die Aladenstraße hinausgehendes, hübsch möbl., freundliches Zimmer zu vermieten. B43016.3.3

Seppelstraße 33, 2. St., ist sofort ein anständ. möbliertes Zimmer zu vermieten. B43471

Zessingstr. 38, 3 Treppen h., ist ein gut möbliert. Zimmer logisch od. später zu vermieten. B43830

Sulffstraße 78, 2. St., gut möbl., heiss. Zimmer sof. mit Frühl. für 16 M. zu vermieten. B43485

Wendelstraße 27, I., ist ein schön. heiss. möbl. Mansardenzimmer logisch zu vermieten. B43168.4.3

Mäppelstraße 12 ist im 2. Stod ein gut möbl. Zimmer m. 2 Bett. für 6 M. im Monat zu vermieten. Desgl. ein Zimmer für 3 M. Zu erfragen parterre. B43543

Schloßplatz 5, part., ist ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. B43508

Steinstraße 11, 4. Stod, ist ein möbl. Zimmer an solide Arbeiter zu vermieten. B43973.3.3

Steinstr. 31, 2. Stod, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B43514.5.1

Wendelstraße 16, 3. Stod, ist ein möbl. Zimmer mit separ. Eing. billig zu vermieten. B43524.2.1

Zähringerstr. 16 sind im 3. Stod 2 einfach möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. Näheres dahelst. B43510.2.1

Ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen ist sofort oder später an einzelne Person zu vermieten. Näh. B43218.3.3

### Miet-Gesuche:

Zwei Damen suchen möbl. Zimmer mit zwei Betten und Frühstück in Nähe Herrenstr.-Markt. Off. mit gen. Preisang. unt. Nr. B43506 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die reichlichen Blumen Spenden beim Heimgang meines geliebten Gatten, des

### Herrn Rechnungsrat

## Ernst Ritzenthaler

für das ehrenvolle Geleit seiner Herren Kollegen zur letzten Ruhestätte, die Nachrufe des Pionier-Vereins, des Militär-Vereins, des Artillerie-Vereins St. Barbara, des Gesangsvereins Arion am Grab des Verstorbenen sagt innigsten Dank B43509

Im Namen der Hinterbliebenen: Berta Ritzenthaler Witwe.

### Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise wohlwollender Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres unvergesslichen Gatten, Vaters und Großvaters, Herrn

## A. Braude

sprechen wir hiermit allen unseren tiefgefühltesten Dank aus. B43478

Die trauernd Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und für die so reichen Blumen Spenden beim Ableben meiner nun in Gott ruhenden Gattin spreche ich allen meinen verbindlichsten Dank aus.

Besonderen Dank den Niederbrommer Schwestern vom St. Theresienhaus (Zirkel 21) für ihre aufopfernde, liebevolle Pflege. B43472

Karlsruhe, 2. Dezember 1907

## Josef Wien,

Klaviermacher.

### Verloren

wurde gestern abend in der Christuskirche ein Gelangbuch (Schwarzfamt mit silbernem Schloß).

Abzugeben gegen Belohnung Krtegerstr. 66. B43490

### Wirtschaft zu verkaufen.

Im Auftrage habe ich in guter Geschäftslage Mannheims (Industrie- und Arbeiter-Bezirk) gelegenes, neuverbautes Gebäude mit praktischen Wirtschaftsfacilitäten und Konzeptionsrecht unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Besteht aus 2000 qm Fläche, 1000 qm Keller, 1000 qm Dach. Näheres unter Nr. B43507 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

### Tafel-Senf

hochfeinste Ia. reine Ware in Email-Eimern, Wannen u. Töpfen von 10-50 kg liefert pr. 100 kg 27.18 Mk. 40.- 1271a

Badenia Senffabrik Haslach i. K. Bauer & Schoenenberger.

### Hofgutverkauf

mit sehr schönem Haus und 15 Morgen bereits arbeitsbereite der besten Güter in hiesiger Stadt der Kauf mit Anzahlung von 4-5000 Mark. Das Gut ist zur Milchwirtschaft geeignet, da es die schönsten ertragreichen Wiesen in hiesiger Gegend enthält. Garantieren für sich. Erlaube, Näh. unt. Retourmark. Weisingen (Bad.), 29. Nov. 1907. 10141a M. Seig. a. „Strang“.

### Wegerei mit Gastwirtschaft-Verkauf.

2.2 eines der besten Geschäfte mit einziger Schlächtereier am Platz, sowie 30-000 Liter Bierberechtigung verläuft für 33 000. Anzahlung 4000 M. und jährliche Abzahlung von 400 M. Näheres unter Retourmark. 10142a Weisingen (Bad.), 29. Nov. 1907. M. Seig. a. „Strang“.

## Ober-Inspektor

für Baden und angrenzende Bezirke von einer ganz hervorragenden Veri.-Gesellschaft (Leben u. Nebenbranchen), mit 100 Millionen Mark Neuzugang pro Jahr gesucht. Nichtschadmann könnte eventuell auch berücksichtigt werden. Bewerbungen mit Lebenslauf, Referenzen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an Haasensteln & Vogler, A.-G., Mannheim unter Schiffr. Z. 1547. 10080a.2.2

10188a.3.1

Grosse Posten

# Damen-Kleiderstoffe

welche für den Weihnachts-Bedarf zu **hervorragend billigen Preisen** zum Verkauf gestellt sind.

## Gezwirnte Kleiderstoffe

für Hauskleider, solide Qualitäten, 90/110 cm breit Meter **95 s 1.10 1.35**

## Reinwollene Cheviots

grosse Farbauswahl, 95/110 cm breit Meter **95 s 1.35 1.75**

## Reinwollene Satins

grosse Farbauswahl, 95/110 cm breit Meter **1.50 2.25 3.50**

## Reinwollene Satintuche

Neueste Farben, 120/130 cm breit Meter **2.75 4.50 6.00**

## Blusenflanelle

in reicher Ausmusterung, 75/80 cm breit Meter **85 s 1.25 1.85**

## Blusenstoffe

in Foulé oder Cheviot, elegante Neuheit, gestreift u. kariert, 90/110 cm breit Meter **1.10 1.65 1.95**

## Kostümstoffe

schwere Qualitäten in engl. Geschmack, 110, 130 cm br. Meter **2.25 3.25 4.50**

## Reinwollene Fantasiestoffe

für Promenadenkleider, in mittleren u. dunklen Nuancen, 95/110 cm breit Meter **1.45 1.95 2.50**

Ein grosser Posten **reinwollene Fantasiestoffe** mit **20 Prozent Rabatt.** letzte Neuheiten 110 cm breit

Die noch in grosser Auswahl zum **Ausverkauf** gestellten **farb. Seidenstoffe** für Kleider u. Blusen werden zu und unter Einkaufspreis abgegeben.

# M. Schneider

Karlsruhe

Kaiserstr. 181

Inh. **H. Kahl.**

17929

### Kinderrrettungshaus Hardtkittung.

Wie alljährlich, möchten wir auch in diesem Jahre den Kindern unseres Hauses eine Weihnachtsfreude bereiten und richten deshalb die heraldische Bitte an die Freunde **armer Kinder u. Waisen**, uns eine Gabe der Liebe darzureichen, damit wir in den Stand gesetzt werden, unsre 70 Kinder zu beschenken. Da das Hardtkhaus sehr auf die opferwillige Hilfe edler Nächstenliebe angewiesen ist, erlauben wir uns beizufügen, dass unsere Anstaltskasse **dringend** der Unterstützung bedarf, um alten und neuen Verpflichtungen nachkommen zu können.

### Wei' nachtsbitte.

#### Der Verwaltungsrat.

#### Gaben nehmen in Empfang:

- Herr Hofprediger Fischer, Stephaniensstr. 22,
- Maurermeister Fied, Dorfstr. 4,
- Stadtpfarrer Gesseldacher, Werderstr. 4,
- Stadtpfarrer Hinderlang, Müppenerstr. 29 a, II,
- Herr Oberlehrer Jäger, Stephaniensstr. 4,
- Buchhandlung Müller & Gräff, Seminarstr. 6, Kaiserstr. 80, Westendstr. 63,
- Herr Maurermeister Pfeifer, Bindenplatz Mühlburg,
- M. Pfeilich, Böckstr. 17,
- Stadtpfarrer Rapp, Friedrichsplatz 15,
- Stadtpfarrer Rohde, Nieffelsstr. 2,
- Gärtner Schmid, Hardtstr. Mühlburg,
- Kaffier Schneider, Amalienstr. 77,
- Stadtpfarrer Schwarz, Waldhornstr. 11,
- Kaufmann Stelz, Waldstr. 42,
- Stern, Leopoldstr. 16,
- Seilermeister Stolz, Kaiserstr. 119,
- Fräulein Streibgut, Kreuzstr. 9,
- Herr Neußer Bahmer, Verrechner der Anstalt, Hirschstr. 51 b,
- Stadtpfarrer Weidemeyer, Bernhardtstr. 8,
- Hauswarter Mayer, Hardtkittung in Weichsneurent.

### Abonnementskonzert-Chorproben.

**Dienstag den 3. Dez., 7<sup>1/2</sup> Uhr für Damen, 8<sup>1/2</sup> Uhr für Herren.**  
**Freitag den 6. Dez., 8 Uhr für alle.**  
**Sonntag den 8. Dez., 11 Uhr für alle (mit Orchester)**  
**im Hoftheater,**  
**A. Lorentz.**

17925

Briefmarken-Sammlungen, sowie einzelne Marken u. Briefen werden zu kaufen gesucht. Off. unt. B43528 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Belästigung für 2 Pferde gelüht. Offerten erb. unt. Nr. B43482 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Fleischpreise

vom 1. bis 15. Dezember 1907 nach Angabe der Metzgereiunion:  
Schweinefleisch per Pfund 84-88  
Rindfleisch " 80-84  
Kalbfleisch " 60-64  
Schweinefleisch, Schwart und Beilage 72  
Schweinebraten und Kotelett mit Beilage 80  
 Hammelfleisch " 70-90

### Brotpreise

für den Monat Dezbr 1907 nach der Anmeldung der Freien Bäcker-Zunung Karlsruhe:  
**Es muß wiegen:**  
1 Paar Weck zu 6 Pfg. 100 Gr. 1 halbsweißes 10 Pfa.-Brot 220  
**Das Brot kostet:**  
450 Gr. Halbsweißbrot 20 Pfg.  
900 Gr. " 40  
700 Gr. Schwarzbrot 1. Sorte 23  
1400 Gr. " 1. " 46  
700 Gr. " 2. " 20  
1400 Gr. " 2. " 40  
450 Gr. Roggenbrot 16  
700 Gr. " 22  
900 Gr. " 32  
1400 Gr. " 42

### Zwei Fräulein

empfehlen sich im **Weihnähen, Weißnähen, Weißbilden, Häkeln** und sonstigen **Handarbeiten** als Heimarbeit. Auch werden dieselbst ganze **Ausfleutern** angenommen. Schriftl. Angebote beifügt unt. Nr. 10192a die Expedition der „Bad. Presse“ 21

### Tüchtige Schneiderin

nimmt noch einige **Kundenhäuser** an. B43491 Hirschstr. 10, 3. Stod.

### Schneiderin

10 Jahre in gr. Konfektionsgeschäft tätig, empfiehlt sich in u. auß. d. Haus. Näh. **Magartenstr. 81, 1.**

Sehr g. erb. **Wettstelle** in Roth u. Matrike für 20 M. zu verk. B43468 **Durlacher-Müce 67, 4. St.**

### Deutsche Grundkredit-Bank Gotha.

Die am 2. Januar 1908 fälligen Zinscheine unserer 3<sup>1/2</sup> und 4<sup>1/2</sup> %igen Hypothekendarlehen werden vom 16. Dezember dieses Jahres und die per 30. Dezember dieses Jahres ausgeloosten Hypothekendarlehen von letzterem Tage ab in Gotha und Berlin bei unseren Kassen, in **Karlsruhe** bei Herrn **Velt L. Homburger**, der **Filiale der Rheinischen Kreditbank** und Herrn **Heinrich Müller** eingelöst. Die Einlösung aller mit **Prämien** ausgelosten **Hypothekendarlehen** erfolgt nach dem 1. März 1908 nur noch in Gotha und Berlin bei unseren Kassen.

Gotha, den 2. Dezember 1907.

10053a

### Deutsche Grundkredit-Bank.

### Verein Volksbildung (E.V.) Karlsruhe.

**Sonntag den 8. Dezember, abends 8 Uhr, findet im kleinen Saale der Festhalle der**

### I. Unterhaltungsabend

statt. Hierzu haben ihre Mitwirkung gütigst zugelangt: **Hr. Meyer-Kageneck**, **Herr Hermann Junker**, **Herr Hofschaupieler Felix Krones**, **Herr Prof. Dr. Paulcke**. Karten à 15 Pfg. sind für die persönlichen, sowie für die korporativen Mitglieder in der Geschäftsstelle des Vereins erhältlich. 17928

**Lampenschirm-Fransen**  
21 einfache und elegante Dessins. 17908  
**Gebr. Ettliger.**

### Hausverwaltung.

Übernehme noch einige Häuser in Verwaltung. Kleinere Reparaturen übernehme selbst. Angebote unter Nr. B43530 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Zu verkaufen

eleg. Kleid für mittl. Figur, **Vibergarett u. Gasherd**. Anzueh, nur vormittags bis 2 Uhr. B43507.2.1 **Weichsneurent 42, 2. Stod.**

Ein im hiesigen Straßen- und hauptsächlich Kanalbau durchaus erfahrener

### Tiefbautechniker

wird sofort gesucht.

Schriftliche Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Zeitpunktes, an welchem der Eintritt erfolgen kann, bis zum 12. Dezember d. J. hierher einzureichen. 10136a

Personliche Vorstellung ist vorzuziehen.

Durlach, 29. November 1907. **Stadtbauamt.** L. Gaud.

### Alte Brauerei Hoepfner.

Jeden Dienstag u. Freitag **Schlachttag.** Morgens Kesselfleisch mit Krant. Abds. v. 5 Uhr an Schlachtplatte.

**Mittagstisch** im Abonnement zu 60 Pfg., 80 Pfg. und 1 M.

**Stammessen** von 40 Pfg. an. **J. Müller** früh. Café-Rest. ur. Grünwald.

### Tüchtige Damen-Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause. B43499 **Adlerstraße 14, 1. St.**

### Witwen.

Büdel im Gesicht und am Körper, Blüten, Wimpern, Nöten, Sommerfröhen, Hautjucken, Flechten, Furunkel, Hautgeschwüre u. c., wer daran leidet, gebrauche die weltberühmte **Zuckersäure-Medizin** - **Tabletten**, Dr. A. B. istl. empfohlen und tausendfach bewährt. Preis 1.50. Beigt Eigenschaften wie keine zweite der Welt. **Wunderbare Erfolge**, zumal bei gleichzeitiger Anwendung von **Jugend-Creme**, dem herrlichsten und einzigartigsten Hautcreme Preis M. 2.-, werden täglich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. 7494a

Niederlagen in **Karlsruhe**: Hof- drogerie **Carl Roth** u. Parfümerie **Hermann Bieler**, Kaiserstr. 228, in **Durlach**: **Adlerdrogerie August Peter**.

En gros: **Leopold Fiebig.**

**Altes Baugehäst**  
in süddeutscher Residenzstadt, mit guter Reparaturwerkstatt, ist umhände halber unter günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Gest. Offerten unter **F. K. 5015** an **Rudolf Mosse, Mannheim**. 3.1

Wegen Todesfall ist ein

### Haus

in welchem lange Zeit eine **Bäckerei** mit gutem Erfolg betrieben wurde, zu 7000 M. zu verkaufen. Das Haus, in einem **Wartstedten** mit ca. 4000 Einwohnern an der Landstrasse inmitten des Ortes gelegen, eignet sich zu jedem Geschäft, insbesondere zur **Konditorei**, welche nicht am Plage und ein Bedürfnis ist. Der Ort hat mehrere Fabriken und ist sonst sehr industriereich. Ein **Sanctgeschäft** mit **Kaffee- u. Zigaretten** wird sich ebenfalls lohnen. Man wende sich gef. an **10169a, 3.1**

**A. Fellhauer in Wiesloch.**

### Sichere Existenz!

Verkauf oder **Zausche** wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse mein rentables Haus mit gutem allem Geschäft, verkehrsgegnungsfähig, für jeden Betrieb geeignet. Für **prima Existenz** kann garantiert werden. Angenommen werden **Vaupläge**, am liebsten keine **Wirtschaft** in Stadt oder Land. (Vorhanden: **Magazine, Stallung, Remise, großer Keller**) Gest. Off. unt. **B43457** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Tauben

billig zu verkaufen. B43430 **Rotte, Gottesauerstr. 6.**

**Haasenstein & Vogler A.G.**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 139, 1. Etage  
älteste Annoncen-Expedition  
**Gemischt. Warengeschäft**  
sucht  
**angehender Kommiss**  
i. Kontorkenntnis d. Eisenwaren- branche erwünscht. Eintritt ist ob. später. Off. u. L. 4019 an **Haasenstein & Vogler A.G., Karlsruhe.** 17766